

RheinlandPfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: A VI - vj3/05
Bestellnr.: A6013 200543

November 2006

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 30. September 2005 – vorläufige Ergebnisse –

Inhalt

Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz	4
Vorbemerkung	5
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil (Auswertungsstand März 2006)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen ..	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie nach Beschäftigungsumfang.	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten. . . .	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen	17
7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.	18
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	20
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	22
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	26
Anhang	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik.	27

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand März 2006 zugrunde.

Methodische Erläuterungen

1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Antei-

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

len Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitragsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r) bis 31. 12. 2004; Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier bis 31. 12. 2004; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als "kurzfristig" gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als "geringfügig entlohnt" ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. "Mini-Jobs" mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten

richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z.B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch - in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang - am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der

inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die

nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Wichtiger Hinweis

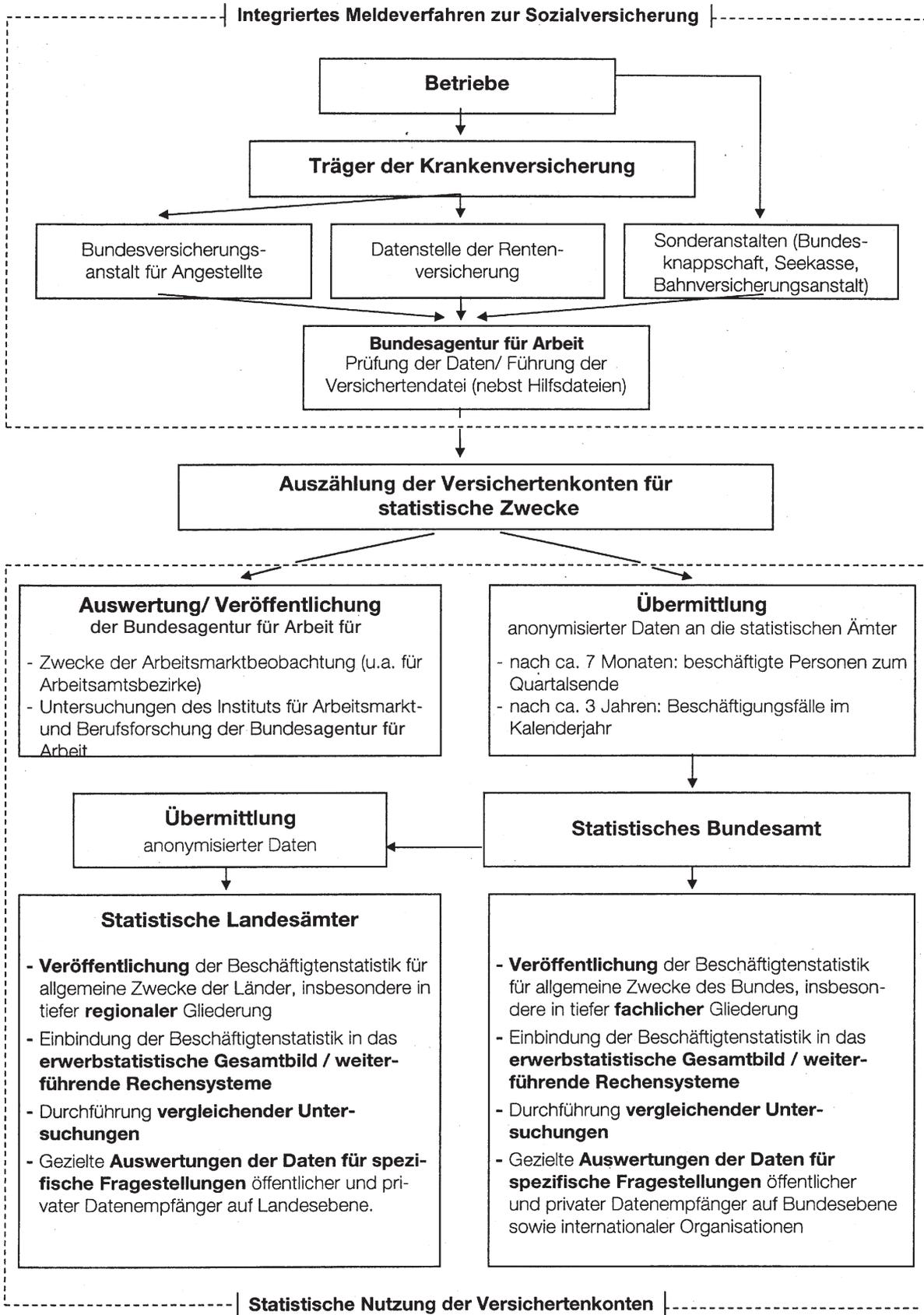
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Zum 1. Quartal 2005 wurde die bisherige Tabellenstruktur verändert und wegfallende Merkmale durch andere ersetzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht
und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)

Stichtag		Insgesamt	Darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anzahl						
1995	31. 3.	1 171 927	667 752	504 175	1 091 869	80 058
	30. 6.	1 175 565	672 262	503 303	1 093 602	81 963
	30. 9.	1 192 385	681 757	510 628	1 109 194	83 191
	31.12.	1 173 610	667 303	506 307	1 093 881	79 729
1996	31. 3.	1 161 816	658 226	503 590	1 082 655	79 161
	30. 6.	1 164 679	663 203	501 476	1 084 463	80 216
	30. 9.	1 175 866	670 186	505 680	1 095 359	80 507
	31. 12.	1 151 814	652 368	499 446	1 075 175	76 639
1997	31. 3.	1 149 370	649 240	500 130	1 072 632	76 738
	30. 6.	1 157 574	658 113	499 461	1 079 404	78 170
	30. 9.	1 175 228	669 537	505 691	1 096 201	79 027
	31. 12.	1 152 507	652 982	499 525	1 076 973	75 534
1998	31. 3.	1 151 084	651 641	499 443	1 074 580	76 504
	30. 6.	1 159 331	659 674	499 657	1 080 682	78 649
	30. 9.	1 185 029	674 944	510 085	1 104 834	80 195
	31. 12.	1 165 355	660 304	505 051	1 088 391	76 964
1999	31. 3.	1 161 771	657 379	504 392	1 084 513	77 258
	30. 6.	1 175 418	668 664	506 754	1 100 158	75 260
	30. 9.	1 199 706	682 157	517 549	1 123 173	76 533
	31. 12.	1 188 131	670 865	517 266	1 114 726	73 405
2000	31. 3.	1 187 770	669 442	518 328	1 113 240	74 530
	30. 6.	1 191 307	673 709	517 598	1 114 577	76 730
	30. 9.	1 214 968	684 901	530 067	1 134 683	80 285
	31. 12.	1 198 736	671 653	527 083	1 122 490	76 246
2001	31. 3.	1 191 915	665 818	526 097	1 115 245	76 670
	30. 6.	1 194 222	669 292	524 930	1 116 628	77 594
	30. 9.	1 214 680	679 460	535 220	1 136 194	78 486
	31. 12.	1 198 938	665 890	533 048	1 124 358	74 580
2002	31. 3.	1 193 672	660 066	533 606	1 119 037	74 635
	30. 6.	1 195 746	663 709	532 037	1 119 743	76 003
	30. 9.	1 209 416	671 775	537 641	1 132 742	76 674
	31. 12.	1 188 379	653 808	534 571	1 116 133	72 246
2003	31. 3.	1 176 535	645 840	530 695	1 104 254	71 980
	30. 6.	1 175 045	648 186	526 859	1 102 099	72 416
	30. 9.	1 188 288	657 777	530 511	1 114 974	72 866
	31.12.	1 168 245	641 396	526 849	1 099 299	68 580
2004	31. 3.	1 158 744	635 073	523 671	1 089 539	68 858
	30. 6.	1 163 523	641 285	522 238	1 092 839	70 352
	30. 9.	1 181 292	650 832	530 460	1 110 201	70 782
	31. 12.	1 155 958	632 544	523 414	1 089 568	66 122
2005	31. 3.	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433
	30. 6.	1 148 747	630 178	518 569	1 080 022	68 377
	30. 9.	1 167 018	641 873	525 145	1 097 122	69 537
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1996	30. 9.	-1,4	-1,7	-1,0	-1,2	-3,2
1997	30. 9.	-0,1	-0,1	0,0	0,1	-1,8
1998	30. 9.	0,8	0,8	0,9	0,8	1,5
1999	30. 9.	1,2	1,1	1,5	1,7	-4,6
2000	30. 9.	1,3	0,4	2,4	1,0	4,9
2001	30. 9.	-0,0	-0,8	1,0	0,1	-2,2
2002	30. 9.	-0,4	-1,1	0,5	-0,3	-2,3
2003	30. 9.	-1,7	-2,1	-1,3	-1,6	-5,0
2004	31. 3.	-1,5	-1,7	-1,3	-1,3	-4,3
	30. 6.	-1,0	-1,1	-0,9	-0,8	-2,9
	30. 9.	-0,6	-1,1	-0,0	-0,4	-2,9
	31.12.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,6
2005	31. 3.	-1,5	-2,0	-0,9	-1,3	-3,5
	30. 6.	-1,3	-1,7	-0,7	-1,2	-2,8
	30. 9.	-1,2	-1,4	-1,0	-1,2	-1,8

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Anteil an allen Beschäftigten	männlich	weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Anzahl	%	Anzahl		%					
Beschäftigte insgesamt	1 167 018	100,0	641 873	525 145	1,6	1,9	1,3	-1,2	-1,4	-1,0
darunter: Auszubildende ¹⁾	88 914	7,6	48 990	39 924	14,5	17,7	10,7	-1,5	-0,9	-2,3
nach Altersgruppen										
Alter von... bis unter... Jahren										
unter 20	58 008	5,0	33 829	24 179	28,9	28,7	29,1	-2,5	-2,2	-2,9
20 bis 30	218 019	18,7	114 130	103 889	1,1	1,6	0,6	-1,6	-1,5	-1,7
30 bis 40	287 996	24,7	162 327	125 669	-1,2	-0,9	-1,5	-6,4	-6,6	-6,2
40 bis 50	347 050	29,7	187 801	159 249	0,8	1,0	0,5	0,8	0,9	0,6
50 bis 60	220 108	18,9	120 646	99 462	1,7	1,7	1,7	4,0	3,5	4,7
60 und mehr	35 837	3,1	23 140	12 697	-0,3	0,0	-0,8	-2,2	-3,2	-0,2
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	1 097 122	94,0	596 217	500 905	1,6	1,9	1,3	-1,2	-1,4	-1,0
Ausländische Beschäftigte	69 537	6,0	45 421	24 116	1,7	1,9	1,4	-1,8	-1,8	-1,6
darunter aus EU-Ländern	26 831	2,3	17 003	9 828	1,5	1,5	1,6	-0,1	-0,1	-0,2
nach beruflicher Ausbildung ²⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	810 909	69,5	446 589	364 320	0,6	0,6	0,6	-1,0	-1,4	-0,6
davon mit Abschluss an einer										
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	730 099	62,6	394 734	335 365	0,6	0,6	0,6	-1,3	-1,6	-0,9
Fachhochschule ⁴⁾	30 943	2,7	21 289	9 654	1,2	0,7	2,2	1,5	0,4	3,9
wiss. Hochschule, Universität ⁵⁾	49 867	4,3	30 566	19 301	0,2	0,1	0,5	2,0	0,8	3,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	222 218	19,0	122 724	99 494	4,2	5,3	2,8	-4,3	-4,3	-4,2
nach Berufsbereichen ⁶⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	16 523	1,4	12 572	3 951	3,9	4,0	3,7	1,2	1,7	-0,4
Bergleute, Mineralgewinner	704	0,1	688	16	2,6	2,4	14,3	-0,8	-0,4	-15,8
Fertigungsberufe	338 782	29,0	291 150	47 632	2,3	2,5	1,3	-2,1	-2,0	-2,7
Technische Berufe	75 164	6,4	62 351	12 813	0,4	0,4	0,4	-1,4	-1,4	-1,6
Dienstleistungsberufe	723 574	62,0	268 153	455 421	1,2	1,2	1,2	-0,8	-0,9	-0,8
Sonstige Arbeitskräfte	12 159	1,0	6 913	5 246	9,1	9,6	8,4	-2,6	-0,9	-4,7
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	957 133	82,0	614 910	342 223	1,9	1,9	1,9	-1,8	-1,5	-2,1
Teilzeitbeschäftigte	209 616	18,0	26 835	182 781	0,0	0,0	0,0	1,4	2,6	1,2
mit weniger als 18 Wochenstunden	42 204	3,6	6 675	35 529	-0,1	-1,8	0,2	-0,6	-9,2	1,3
mit 18 Wochenstunden und mehr	167 412	14,3	20 160	147 252	0,1	0,6	0,0	1,9	7,3	1,2
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{7) 8)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	13 766	1,2	10 051	3 715	4,0	4,0	4,0	3,2	3,6	1,9
Produzierendes Gewerbe	404 602	34,7	315 571	89 031	1,4	1,6	1,0	-2,4	-2,3	-2,6
Bergbau	3 446	0,3	2 970	476	2,1	2,2	1,5	3,0	3,5	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	314 773	27,0	237 776	76 997	0,9	0,9	1,0	-2,1	-2,0	-2,5
Energie und Wasserversorgung	10 035	0,9	7 802	2 233	1,4	1,6	0,9	-2,9	-3,3	-1,7
Baugewerbe	76 348	6,5	67 023	9 325	3,5	3,9	1,1	-3,4	-3,4	-3,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	263 334	22,6	137 564	125 770	2,0	2,0	2,0	-1,7	-1,9	-1,5
Handel	175 072	15,0	84 750	90 322	1,9	2,1	1,7	-1,2	-1,5	-0,9
Gastgewerbe	35 572	3,0	14 528	21 044	3,2	3,0	3,4	-0,6	-0,4	-0,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52 690	4,5	38 286	14 404	1,3	1,4	1,1	-4,1	-3,3	-6,2
Sonstige Dienstleistungen	485 056	41,6	178 539	306 517	1,5	2,2	1,0	-0,1	0,4	-0,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 473	3,3	16 514	21 959	0,8	1,1	0,6	-1,6	-1,6	-1,6
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. U.	108 594	9,3	57 957	50 637	3,9	5,2	2,4	2,3	4,8	-0,4
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	91 207	7,8	41 815	49 392	0,5	0,5	0,5	-1,0	-1,5	-0,6
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffent- liche Verwaltung)	246 782	21,1	62 253	184 529	0,9	0,9	0,9	-0,5	-1,7	-0,1

1) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 2) Ohne Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“ - 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 4) Einschließlich Ingenieurschulen - 5) Einschließlich Lehrerausbildung - 6) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 - 7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 8) Ohne Fälle „ohne Angabe“.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie Beschäftigungsumfang

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Vollzeit Beschäftigte	Teilzeit
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	62 059	32 403	29 656	59 213	2 830	50 215	11 838
Landkreise							
Ahrweiler	28 073	14 896	13 177	26 359	1 697	23 418	4 651
Altenkirchen (Westerwald)	32 192	19 103	13 089	30 770	1 419	27 732	4 453
Bad Kreuznach	43 135	22 800	20 335	40 805	2 318	34 956	8 159
Birkenfeld	23 928	12 862	11 066	23 431	496	19 645	4 282
Cochem-Zell	16 945	8 720	8 225	16 214	727	13 000	3 942
Mayen-Koblenz	52 372	30 074	22 298	50 303	2 059	43 621	8 738
Neuwied	52 819	29 472	23 347	50 230	2 571	44 184	8 604
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 341	16 993	12 348	28 286	1 046	24 676	4 657
Rhein-Lahn-Kreis	27 035	13 946	13 089	25 883	1 145	21 440	5 582
Westerwaldkreis	55 487	32 666	22 821	52 286	3 189	47 438	8 047
Kreisfreie Stadt							
Trier	48 284	24 445	23 839	46 587	1 684	38 390	9 880
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	32 604	18 718	13 886	31 628	969	27 834	4 769
Bitburg-Prüm	24 309	14 388	9 921	23 559	743	20 898	3 405
Daun	15 637	8 972	6 665	15 238	395	13 257	2 380
Trier-Saarburg	23 460	12 954	10 506	22 664	794	19 213	4 245
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 247	8 914	6 333	13 812	1 423	12 739	2 508
Kaiserslautern	48 009	27 495	20 514	45 580	2 413	39 660	8 339
Landau in der Pfalz	18 139	8 583	9 556	17 067	1 067	13 571	4 563
Ludwigshafen am Rhein	86 946	55 361	31 585	79 082	7 841	72 584	14 357
Mainz	95 972	47 976	47 996	87 295	8 624	76 035	19 888
Neustadt an der Weinstrasse	15 984	7 564	8 420	15 163	813	12 761	3 222
Pirmasens	18 435	9 577	8 858	17 699	734	15 401	3 032
Speyer	22 282	10 963	11 319	20 707	1 567	17 134	5 142
Worms	26 790	14 997	11 793	24 592	2 191	22 350	4 432
Zweibrücken	12 615	7 121	5 494	11 774	836	10 424	2 191
Landkreise							
Alzey-Worms	23 580	12 052	11 528	21 976	1 602	18 794	4 782
Bad Dürkheim	27 142	13 769	13 373	25 302	1 829	21 634	5 506
Donnersbergkreis	17 144	9 962	7 182	16 324	815	14 155	2 986
Germersheim	37 658	24 547	13 111	32 660	4 985	31 840	5 808
Kaiserslautern	20 907	10 815	10 092	19 926	979	16 924	3 981
Kusel	11 592	5 449	6 143	11 248	341	8 981	2 610
Südliche Weinstrasse	22 931	11 983	10 948	21 399	1 522	18 431	4 494
Rhein-Pfalz-Kreis	21 197	11 280	9 917	18 840	2 348	17 412	3 782
Mainz-Bingen	42 457	22 766	19 691	39 373	3 062	34 721	7 720
Südwestpfalz	14 311	7 287	7 024	13 847	463	11 665	2 641
Rheinland-Pfalz	1 167 018	641 873	525 145	1 097 122	69 537	957 133	209 616
kreisfreie Städte	470 762	255 399	215 363	438 571	32 023	381 264	89 392
Landkreise	696 256	386 474	309 782	658 551	37 514	575 869	120 224

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	62 059	223	10 658	8 827	1 831	15 718
Landkreise						
Ahrweiler	28 073	728	8 336	6 328	2 008	7 051
Altenkirchen (Westerwald)	32 192	260	14 321	11 876	2 445	7 670
Bad Kreuznach	43 135	441	14 856	12 191	2 665	9 794
Birkenfeld	23 928	128	8 642	6 672	1 970	5 120
Cochem-Zell	16 945	279	4 677	3 101	1 576	4 860
Mayen-Koblenz	52 372	519	19 096	15 756	3 340	13 316
Neuwied	52 819	403	22 749	19 050	3 699	11 580
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 341	344	11 391	7 903	3 488	7 181
Rhein-Lahn-Kreis	27 035	298	10 471	8 398	2 073	5 650
Westerwaldkreis	55 487	567	25 066	19 518	5 548	12 537
Kreisfreie Stadt Trier	48 284	292	10 170	7 880	2 290	12 219
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	32 604	642	14 222	11 396	2 826	7 011
Bitburg-Prüm	24 309	299	9 730	7 276	2 454	5 602
Daun	15 637	254	6 530	5 184	1 346	3 695
Trier-Saarburg	23 460	399	9 631	6 900	2 731	5 712
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 247	85	6 682	6 098	584	3 063
Kaiserslautern	48 009	66	12 881	11 084	1 797	9 892
Landau in der Pfalz	18 139	112	3 226	2 623	603	4 713
Ludwigshafen am Rhein	86 946	334	48 084	44 901	3 183	10 416
Mainz	95 972	302	14 589	11 368	3 221	19 617
Neustadt an der Weinstrasse	15 984	243	3 268	1 803	1 465	4 022
Pirmasens	18 435	43	6 602	5 742	860	4 146
Speyer	22 282	63	6 235	5 339	896	4 727
Worms	26 790	190	8 733	7 210	1 523	6 997
Zweibrücken	12 615	87	4 875	4 411	464	2 530
Landkreise						
Alzey-Worms	23 580	712	6 477	4 183	2 294	6 266
Bad Dürkheim	27 142	743	8 042	6 111	1 931	6 755
Donnersbergkreis	17 144	171	8 163	7 060	1 103	2 664
Germersheim	37 658	448	19 798	18 016	1 782	7 647
Kaiserslautern	20 907	198	6 182	3 977	2 205	4 400
Kusel	11 592	146	4 273	3 366	907	2 012
Südliche Weinstrasse	22 931	706	7 813	5 729	2 084	5 873
Rhein-Pfalz-Kreis	21 197	1 845	6 394	3 850	2 544	6 361
Mainz-Bingen	42 457	933	15 985	12 954	3 031	12 435
Südwestpfalz	14 311	263	5 754	4 173	1 581	4 082
Rheinland-Pfalz	1 167 018	13 766	404 602	328 254	76 348	263 334
kreisfreie Städte	470 762	2 040	136 003	117 286	18 717	98 060
Landkreise	696 256	11 726	268 599	210 968	57 631	165 274

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

schaftsabschnitt ¹⁾							
davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 329	1 687	3 702	35 459	5 476	8 701	9 417	11 865
3 727	2 125	1 199	11 952	1 245	1 904	2 209	6 594
5 656	641	1 373	9 938	611	2 130	1 762	5 435
7 085	1 258	1 451	18 034	1 261	3 969	2 295	10 509
3 798	642	680	10 021	739	1 129	3 249	4 904
2 819	1 323	718	7 128	488	1 307	1 696	3 637
9 079	1 401	2 836	19 434	1 158	3 939	3 175	11 162
7 519	1 072	2 989	18 032	1 170	3 271	2 413	11 178
4 179	1 217	1 785	10 421	789	2 676	1 619	5 337
3 747	1 019	884	10 615	596	1 502	2 261	6 256
8 721	1 460	2 356	17 299	1 449	4 225	3 006	8 619
8 219	2 092	1 908	25 584	1 541	4 397	4 478	15 168
4 152	1 626	1 233	10 729	840	2 176	1 888	5 825
3 984	906	712	8 673	980	1 229	2 260	4 204
2 063	875	757	5 157	265	814	1 187	2 891
4 224	780	708	7 717	489	1 321	1 174	4 733
2 055	326	682	5 417	229	1 037	1 249	2 902
6 984	1 449	1 459	25 165	1 506	7 202	6 935	9 522
3 853	429	431	10 087	837	2 283	1 505	5 462
6 192	864	3 360	28 109	1 980	10 269	3 593	12 267
11 467	2 727	5 423	61 457	6 429	14 647	8 799	31 582
2 856	491	675	8 382	505	1 889	1 228	4 760
3 100	259	787	7 643	779	1 346	2 056	3 462
2 838	675	1 214	11 257	660	2 512	2 216	5 869
4 269	623	2 105	10 869	795	3 432	1 600	5 042
1 771	362	397	5 123	169	1 273	705	2 976
4 043	688	1 535	10 121	584	3 802	1 424	4 311
4 361	1 540	854	11 598	1 017	2 188	2 170	6 223
1 817	296	551	6 146	364	1 059	1 305	3 418
5 734	492	1 421	9 762	737	2 532	1 882	4 611
2 877	594	929	10 127	253	1 121	3 707	5 046
1 454	313	245	5 159	550	624	1 179	2 806
4 055	1 149	669	8 535	481	1 140	1 264	5 650
4 209	586	1 566	6 597	505	1 526	1 083	3 483
8 910	919	2 606	13 101	799	3 367	2 451	6 484
2 926	666	490	4 208	197	655	767	2 589
175 072	35 572	52 690	485 056	38 473	108 594	91 207	246 782
63 933	11 984	22 143	234 552	20 906	58 988	43 781	110 877
111 139	23 588	30 547	250 504	17 567	49 606	47 426	135 905

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende ²⁾	deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13 766	12 706	1 057	1 345	11 232	2 522
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 446	3 319	127	94	3 336	108
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	50	48	.	-	49	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 396	3 271	125	94	3 287	107
D	Verarbeitendes Gewerbe	314 773	295 176	19 561	20 189	293 203	21 514
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34 829	31 636	3 192	3 352	32 862	1 957
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergerwerbe	6 451	6 067	383	249	5 863	587
DD	Holzgerwerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8 858	8 523	335	772	8 304	553
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gerwerbe	20 399	18 597	1 794	982	19 526	871
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	117	106	11	-	113	4
DG	Chemische Industrie	60 223	54 076	6 142	2 999	56 653	3 565
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 005	22 087	917	1 164	20 875	2 118
DI	Glasgerwerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 594	16 840	753	879	15 792	1 797
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47 093	45 282	1 809	3 563	43 958	3 128
DK	Maschinenbau	37 376	36 292	1 083	2 641	35 472	1 902
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	21 838	20 296	1 535	1 653	20 599	1 235
DM	Fahrzeugbau	27 464	26 384	1 071	1 304	24 111	3 346
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 526	8 990	536	631	9 075	451
E	Energie- und Wasserversorgung	10 035	9 095	940	917	9 883	151
F	Baugewerbe	76 348	73 550	2 786	9 120	71 022	5 285
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	34 603	33 619	981	2 524	31 644	2 942
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	175 072	135 688	39 340	15 306	167 332	7 688
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 556	35 525	4 023	1 876	37 538	2 003
52	Einzelhandel	89 037	57 022	31 989	7 068	85 371	3 642
H	Gastgewerbe	35 572	28 645	6 923	4 515	28 209	7 309
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 690	45 159	7 523	1 875	49 234	3 432
60-63	Verkehr	41 316	38 290	3 022	1 385	38 469	2 824
64	Nachrichtenübermittlung	11 374	6 869	4 501	490	10 765	608
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 473	30 805	7 656	2 309	37 960	509
65	dar.: Kreditgewerbe	30 172	23 887	6 285	1 712	29 838	332
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	108 594	91 846	16 690	7 025	99 738	8 815
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 487	21 485	3 980	2 973	24 912	570
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 207	64 318	26 883	4 305	89 306	1 883
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	55 786	36 932	18 852	2 460	54 820	956
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 069	11 156	3 909	1 228	14 962	105
M	Erziehung und Unterricht	38 598	20 113	18 473	2 496	36 773	1 818
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	150 527	101 648	48 859	14 641	145 487	5 013
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	97 350	68 684	28 650	8 933	93 869	3 464
85.3	Sozialwesen	53 177	32 964	20 209	5 708	51 618	1 549
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	55 810	43 625	12 132	4 678	52 571	3 219
P	Private Haushalte	1 847	1 215	631	11	1 587	260
	Insgesamt ³⁾	1 167 018	957 133	209 616	88 914	1 097 122	69 537

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - 2) Ein-schl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach
Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	13 766	1 046	1 529	1 506	3 709	3 739	1 192	676	286	83
Produzierendes Gewerbe	404 602	22 315	31 785	33 218	102 357	124 991	46 531	31 452	10 684	1 269
Bergbau	3 446	74	143	199	767	1 172	496	366	182	47
Verarbeitendes Gewerbe	314 773	14 263	22 696	24 893	80 320	100 262	37 732	25 198	8 538	871
Energie- und Wasser- versorgung	10 035	613	746	516	2 111	3 295	1 366	1 078	301	9
Baugewerbe	76 348	7 365	8 200	7 610	19 159	20 262	6 937	4 810	1 663	342
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	263 334	14 559	28 900	27 911	66 572	73 239	26 459	18 016	6 082	1 596
Handel	175 072	10 082	19 171	18 152	44 267	49 191	17 317	11 938	4 137	817
Gastgewerbe	35 572	3 402	5 743	4 519	8 292	7 957	2 939	1 946	599	175
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 690	1 075	3 986	5 240	14 013	16 091	6 203	4 132	1 346	604
Sonstige Dienstleistungen	485 056	20 026	43 438	49 678	115 322	145 021	58 043	37 698	13 643	2 187
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 473	974	3 388	4 055	10 155	10 872	4 872	3 157	924	76
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	108 594	4 316	12 707	13 760	30 154	28 453	10 008	6 241	2 260	695
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	91 207	2 580	4 392	5 744	17 857	30 273	14 585	10 873	4 536	367
Zusammen ²⁾	1 167 018	58 008	105 693	112 326	287 996	347 050	132 242	87 866	30 700	5 137
Männer										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	10 051	838	1 146	1 145	2 687	2 634	852	478	210	61
Produzierendes Gewerbe	315 571	18 478	24 369	25 486	79 584	97 338	35 868	24 540	8 932	976
Bergbau	2 970	57	107	168	648	1 036	434	310	165	45
Verarbeitendes Gewerbe	237 776	11 012	16 261	18 041	60 608	76 333	28 457	19 303	7 106	655
Energie- und Wasser- versorgung	7 802	510	535	339	1 573	2 613	1 106	858	261	7
Baugewerbe	67 023	6 899	7 466	6 938	16 755	17 356	5 871	4 069	1 400	269
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137 564	8 344	14 772	14 973	36 024	36 605	12 845	9 268	3 617	1 116
Handel	84 750	6 141	9 774	9 192	21 808	22 194	7 500	5 372	2 254	515
Gastgewerbe	14 528	1 528	2 427	2 077	3 837	2 721	905	676	267	90
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	38 286	675	2 571	3 704	10 379	11 690	4 440	3 220	1 096	511
Sonstige Dienstleistungen	178 539	6 136	14 596	17 615	44 013	51 189	21 491	15 277	6 976	1 246
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	16 514	370	1 302	1 562	4 036	4 601	2 365	1 642	602	34
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	57 957	2 088	7 060	7 639	16 971	14 471	4 911	3 152	1 231	434
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	41 815	1 248	1 795	2 351	7 470	13 436	6 847	5 537	2 850	281
Zusammen ²⁾	641 873	33 829	54 904	59 226	162 327	187 801	71 069	49 577	19 739	3 401
Frauen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 715	208	383	361	1 022	1 105	340	198	76	22
Produzierendes Gewerbe	89 031	3 837	7 416	7 732	22 773	27 653	10 663	6 912	1 752	293
Bergbau	476	17	36	31	119	136	62	56	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	76 997	3 251	6 435	6 852	19 712	23 929	9 275	5 895	1 432	216
Energie- und Wasser- versorgung	2 233	103	211	177	538	682	260	220	.	.
Baugewerbe	9 325	466	734	672	2 404	2 906	1 066	741	263	73
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	125 770	6 215	14 128	12 938	30 548	36 634	13 614	8 748	2 465	480
Handel	90 322	3 941	9 397	8 960	22 459	26 997	9 817	6 566	1 883	302
Gastgewerbe	21 044	1 874	3 316	2 442	4 455	5 236	2 034	1 270	332	85
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 404	400	1 415	1 536	3 634	4 401	1 763	912	250	93
Sonstige Dienstleistungen	306 517	13 890	28 842	32 063	71 309	93 832	36 552	22 421	6 667	941
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 959	604	2 086	2 493	6 119	6 271	2 507	1 515	322	42
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	50 637	2 228	5 647	6 121	13 183	13 982	5 097	3 089	1 029	261
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 392	1 332	2 597	3 393	10 387	16 837	7 738	5 336	1 686	86
Zusammen ²⁾	184 529	9 726	18 512	20 056	41 620	56 742	21 210	12 481	3 630	552
Zusammen ²⁾	525 145	24 179	50 789	53 100	125 669	159 249	61 173	38 289	10 961	1 736

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen	Ins- gesamt	Darunter mit Staats-							
		EU-Mitglieds-							
		EU-25 zu- sammen	Frankreich	Griechen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal
									Ins-
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 522	1 627	34	.	98	12	21	1 265	127
Produzierendes Gewerbe	27 058	10 877	3 871	533	2 817	236	415	806	913
Bergbau	108	55	12	.	19	.	5	5	6
Verarbeitendes Gewerbe	21 514	9 228	3 707	471	2 186	212	344	600	608
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	151	68	7	5	29	.	8	4	8
Baugewerbe	5 285	1 526	145	56	583	22	58	197	291
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	18 429	6 864	724	668	2 353	233	268	1 253	388
Handel	7 688	2 800	397	148	899	105	141	430	166
Gastgewerbe	7 309	2 984	115	390	1 171	97	68	707	129
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 432	1 080	212	130	283	31	59	116	93
Sonstige Dienstleistungen	21 517	7 459	1 012	577	1 796	300	463	1 218	611
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	509	239	42	19	65	5	22	13	20
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	8 815	2 402	318	254	623	75	136	298	282
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 883	839	200	43	195	44	47	75	46
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 310	3 979	452	261	913	176	258	832	263
unter 20	2 236	606	28	56	318	5	19	60	44
20 - 25	6 381	1 884	209	139	645	31	38	421	143
25 - 30	9 620	3 096	408	209	827	52	92	769	251
30 - 35	11 397	3 760	640	250	910	100	135	818	331
35 - 40	10 773	3 782	788	302	882	130	168	637	362
40 - 45	9 456	3 680	849	250	891	138	155	628	291
45 - 50	7 414	3 704	1 074	200	885	99	150	638	209
50 - 55	5 843	3 237	1 047	136	839	94	171	382	137
55 - 60	4 853	2 330	517	159	644	92	177	148	198
60 - 65	1 437	687	76	73	202	36	56	35	70
65 und mehr	127	65	6	6	21	5	6	8	3
Insgesamt ^{2) 3)}	69 537	26 831	5 642	1 780	7 064	782	1 167	4 544	2 039
									darunter
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	485	308	13	-	13	4	6	242	8
Produzierendes Gewerbe	4 303	1 925	616	102	384	45	87	223	164
Bergbau	12	6	3
Verarbeitendes Gewerbe	3 985	1 801	600	97	348	41	76	200	157
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	47	19	-	3	9	-	.	-	6
Baugewerbe	259	99	13	.	26	4	10	23	.
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	7 181	3 012	305	232	768	104	133	840	154
Handel	3 330	1 310	203	56	339	46	85	249	68
Gastgewerbe	3 283	1 447	53	153	372	49	32	557	63
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	568	255	49	23	57	9	16	34	23
Sonstige Dienstleistungen	12 143	4 581	575	352	1 087	181	284	829	380
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	328	159	27	16	41	.	16	12	13
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 680	1 101	132	133	284	32	62	159	125
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 061	464	88	23	123	26	23	49	20
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 074	2 857	328	180	639	121	183	609	222
unter 20	913	244	7	24	132	.	5	26	12
20 - 25	2 588	846	80	69	258	15	19	202	56
25 - 30	3 502	1 335	162	75	296	25	44	381	89
30 - 35	3 781	1 503	244	90	283	42	58	394	109
35 - 40	3 466	1 382	242	94	283	54	77	289	129
40 - 45	3 208	1 379	233	96	307	55	81	306	94
45 - 50	2 560	1 218	227	77	287	45	68	283	62
50 - 55	2 155	993	173	71	219	45	75	174	60
55 - 60	1 533	716	116	63	146	34	66	62	75
60 - 65	370	190	24	26	35	15	15	13	19
65 und mehr	40	22	.	.	6	3	.	5	.
Insgesamt ^{2) 3)}	24 116	9 828	1 509	686	2 252	335	510	2 135	706

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Ohne „Staatenlos“ bzw. „ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.“ -

nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

angehörigkeit eines										
landes				anderen Staates						
von				davon						
Spanien	Tschechische Republik	Vereinigtes Königreich	übrige EU-Mitgliedsländer	Serbien und Montenegro	Türkei	sonstiges Europa	Marokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ²⁾
gesamt										
12	.	11	43	142	452	176	12	17	6	90
489	48	250	499	2 024	8 564	2 404	204	428	415	2 142
.	-	3	.	18	21	6	-	.	.	5
436	39	215	410	1 192	6 768	1 654	146	364	372	1 790
4	-	-	.	12	38	17	.	.	.	10
48	9	32	85	802	1 737	727	56	60	40	337
195	110	181	491	1 039	4 042	2 325	281	340	492	3 046
108	45	106	255	428	2 091	992	67	226	120	964
42	42	44	179	398	921	911	142	31	353	1 569
45	23	31	57	213	1 030	422	72	83	19	513
318	94	349	721	1 330	4 676	3 442	331	565	198	3 516
14	.	8	29	30	106	80	4	14	3	33
93	25	94	204	504	2 438	1 289	206	142	81	1 753
35	8	81	65	95	311	225	9	98	.	304
176	59	166	423	701	1 821	1 848	112	311	112	1 426
19	6	9	42	142	943	254	19	14	5	253
43	31	34	150	363	2 118	926	131	27	47	885
128	54	44	262	532	2 781	1 459	209	85	76	1 382
156	45	84	291	771	3 321	1 518	174	159	100	1 594
161	35	104	213	620	2 966	1 228	101	237	345	1 494
127	25	127	199	431	2 491	922	71	304	289	1 268
105	15	113	216	334	1 290	713	45	237	165	926
93	23	124	191	461	737	633	25	138	61	551
131	20	113	131	695	784	544	39	90	20	351
50	-	36	53	182	290	136	13	50	3	76
.	-	3	6	5	18	14	.	9	-	15
1 014	254	791	1 754	4 536	17 739	8 347	828	1 350	1 111	8 795
weiblich										
5	-	4	13	10	103	40	-	5	.	18
117	22	43	122	257	1 124	481	9	43	90	374
.	-	.	.	3	.	.	-	-	-	.
111	20	38	113	235	1 054	428	8	35	90	334
-	-	-	-	4	11	7	-	-	-	6
6	.	4	9	15	58	44	.	8	-	34
87	70	59	260	345	1 318	1 169	53	87	165	1 032
55	34	38	137	156	850	518	21	73	40	362
17	30	15	106	171	355	555	32	7	121	595
15	6	6	17	18	113	96	-	7	4	75
200	76	162	455	819	2 385	2 134	107	228	125	1 764
6	.	3	21	14	65	57	.	7	.	22
45	15	27	87	194	945	604	56	44	42	694
19	8	40	45	66	148	147	5	38	.	191
130	51	92	302	545	1 227	1 326	44	139	79	857
11	.	3	20	47	378	107	13	5	3	116
22	16	14	95	126	770	445	31	14	21	335
74	41	12	136	138	747	681	40	34	30	497
78	29	26	150	188	771	646	28	63	45	537
63	23	26	102	145	681	554	20	71	122	491
49	18	52	88	128	613	441	12	79	69	487
37	10	39	83	143	370	370	12	32	56	359
29	20	42	85	249	299	333	7	32	26	216
34	9	43	68	219	237	204	6	17	9	125
11	-	10	22	45	60	40	-	13	-	22
.	-	.	.	3	6	3	-	3	-	3
409	168	268	850	1 431	4 932	3 824	169	363	381	3 188

3) Einschl. Fälle ohne Angabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende ²⁾	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier-züchter, Fischereiberufe	16 523	12 572	3 951	15 585	938	1 946	14 052	2 457
Bergleute, Mineralgewinner	704	688	16	693	11	6	676	28
Fertigungsberufe	338 782	291 150	47 632	322 517	16 265	30 826	307 214	31 439
davon								
Steinbearbeiter, Bau-stoffhersteller	4 014	3 629	385	3 950	64	239	3 638	375
Keramiker, Glasmacher	3 814	3 125	689	3 681	133	74	2 996	817
Chemiearbeiter, Kunst-stoffverarbeiter	30 701	26 510	4 191	29 071	1 630	877	27 108	3 580
darunter								
Chemiearbeiter	21 050	18 880	2 170	19 745	1 305	565	18 591	2 452
Papierhersteller, -ver-arbeiter, Drucker	9 984	7 707	2 277	9 491	493	385	9 264	718
darunter								
Drucker	4 938	3 920	1 018	4 643	295	234	4 757	181
Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und ver-wandte Berufe	2 218	2 002	216	2 152	66	39	2 016	202
Metallerzeuger, -bear-beiter	18 304	17 138	1 166	17 977	327	830	16 031	2 265
darunter								
Metallverformer (spanend)	7 822	7 683	139	7 745	77	590	7 207	614
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	81 928	78 238	3 690	80 683	1 245	13 535	77 960	3 953
darunter								
Schlosser	33 040	32 689	351	32 671	369	3 631	31 320	1 716
Mechaniker	23 700	23 263	437	23 376	324	5 618	22 562	1 131
Elektriker	27 581	26 743	838	27 132	449	4 395	26 768	808
Montierer und Metall-berufe, a.n.g.	21 536	16 122	5 414	20 301	1 235	193	18 258	3 275
Textil- und Beklei-dungsberufe	2 720	973	1 747	2 290	430	147	2 426	292
darunter								
Textilverarbeiter	1 602	195	1 407	1 276	326	92	1 492	108
Lederhersteller, Leder-und Fellverarbeiter	2 852	1 272	1 580	2 747	105	96	2 494	358
Ernährungsberufe	33 993	20 326	13 667	27 802	6 191	3 535	28 989	4 980
darunter								
Speisenbereiter	20 171	9 191	10 980	14 609	5 562	1 749	16 171	3 981
Bauberufe	30 842	30 618	224	30 332	510	2 164	27 640	3 178
darunter								
Maurer, Betonbauer	9 975	9 939	36	9 903	72	789	8 927	1 044
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 525	7 080	445	7 398	127	720	6 798	720
Tischler, Modellbauer	10 570	10 194	376	10 426	144	1 649	10 216	353
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 907	9 346	561	9 772	135	1 729	9 228	677
Warenprüfer, Versand-fertigmacher	15 519	9 679	5 840	13 668	1 851	85	13 674	1 841
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	17 280	13 181	4 099	16 278	1 002	64	14 560	2 706
Maschinenisten und zuge-hörige Berufe	7 494	7 267	227	7 366	128	70	7 150	341

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende ²⁾	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Technische Berufe	75 164	62 351	12 813	69 810	5 354	2 122	73 186	1 969
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 532	20 161	2 371	21 561	971	143	21 679	849
darunter								
Ingenieure	18 422	16 720	1 702	17 724	698	114	17 855	565
Techniker, technische								
Sonderfachkräfte	52 632	42 190	10 442	48 249	4 383	1 979	51 507	1 120
darunter								
Techniker	37 081	33 601	3 480	34 927	2 154	505	36 261	815
Dienstleistungsberufe	723 574	268 153	455 421	537 191	186 383	47 069	690 489	32 881
davon								
Warenkaufleute	90 032	29 247	60 785	64 121	25 911	7 707	86 478	3 527
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
darunter								
Bank- Versicherungskaufleute	32 989	14 878	18 111	26 963	6 026	2 165	32 627	359
Verkehrsberufe	86 750	72 214	14 536	76 401	10 349	1 013	80 307	6 405
darunter								
Berufe des Landverkehrs	37 914	36 018	1 896	36 232	1 682	181	36 163	1 730
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	239 256	81 360	157 896	184 528	54 728	13 553	233 409	5 801
darunter								
Bürofach-, Bürohilfskräfte	185 377	50 877	134 500	140 449	44 928	11 433	181 210	4 137
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 876	12 526	3 350	13 723	2 153	755	15 207	665
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 672	5 674	4 998	8 914	1 758	739	10 111	557
Gesundheitsdienstberufe	93 898	14 639	79 259	66 306	27 592	8 866	91 108	2 773
darunter								
Ärzte, Apotheker	9 980	5 051	4 929	8 301	1 679	93	9 492	486
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	72 864	18 593	54 271	45 656	27 208	5 922	70 648	2 201
darunter								
Sozialpflegerische Berufe	51 700	8 226	43 474	32 772	18 928	5 446	50 686	1 004
Lehrer	13 089	5 983	7 106	7 380	5 709	179	12 296	789
Allgemeine Dienstleistungsberufe	72 524	14 444	58 080	42 743	29 781	5 399	62 387	10 087
darunter								
Reinigungsberufe	35 654	8 276	27 378	15 570	20 084	272	30 224	5 410
Sonstige Arbeitskräfte	12 159	6 913	5 246	11 251	661	6 876	11 397	759
Insgesamt ³⁾	1 167 018	641 873	525 145	957 133	209 616	88 914	1 097 122	69 537

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen	
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾		
Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	16 523	8 710	8 106	330	274	4 571	
Bergleute, Mineralgewinner	704	337	335	.	-	291	
Fertigungsberufe	338 782	206 463	205 087	927	449	93 957	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	4 014	1 979	1 963	12	4	1 404	
Keramiker, Glasmacher	3 814	1 943	1 927	9	7	1 557	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	30 701	19 285	19 135	74	76	10 469	
darunter							
Chemiearbeiter	21 050	14 883	14 755	59	69	5 817	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	9 984	5 998	5 954	26	18	3 058	
darunter							
Drucker	4 938	3 590	3 552	20	18	798	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 218	1 016	1 008	.	.	951	
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 304	12 480	12 445	22	13	4 689	
darunter							
Metallverformer (spanend)	7 822	5 936	5 918	12	6	1 460	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	81 928	60 092	59 817	227	48	15 894	
darunter							
Schlosser	33 040	25 510	25 418	79	13	5 111	
Mechaniker	23 700	16 176	16 094	70	12	5 835	
Elektriker	27 581	21 126	20 922	160	44	4 936	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	21 536	11 056	11 002	36	18	8 835	
Textil- und Bekleidungsberufe	2 720	1 425	1 405	14	6	987	
darunter							
Textilverarbeiter	1 602	871	861	7	3	442	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 852	894	888	.	.	1 619	
Ernährungsberufe	33 993	16 264	16 110	83	71	10 261	
darunter							
Speisenbereiter	20 171	7 621	7 557	28	36	6 520	
Bauberufe	30 842	17 223	17 142	54	27	7 922	
darunter							
Maurer, Betonbauer	9 975	6 809	6 790	16	3	1 713	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 525	4 685	4 665	11	9	1 486	
Tischler, Modellbauer	10 570	7 305	7 261	31	13	2 294	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 907	6 628	6 615	10	3	2 216	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	15 519	6 638	6 455	115	68	6 619	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	17 280	5 054	5 017	19	18	7 453	
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 494	5 372	5 356	13	3	1 307	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: Insgesamt						
Technische Berufe	75 164	67 822	46 726	11 808	9 288	3 671
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 532	21 087	4 640	8 660	7 787	406
darunter						
Ingenieure	18 422	17 099	4 001	8 114	4 984	360
Techniker, technische Sonderfachkräfte	52 632	46 735	42 086	3 148	1 501	3 265
darunter						
Techniker	37 081	33 507	29 560	2 744	1 203	1 497
Dienstleistungsberufe	723 574	524 290	467 017	17 687	39 586	113 050
davon						
Warenkaufleute	90 032	66 192	64 026	1 033	1 133	13 099
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	41 702	34 888	32 513	1 089	1 286	4 828
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	32 989	28 891	26 953	885	1 053	3 467
Verkehrsberufe	86 750	48 924	48 551	201	172	20 257
darunter						
Berufe des Landverkehrs	37 914	22 657	22 598	28	31	6 558
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	239 256	193 456	174 057	7 689	11 710	24 661
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	185 377	149 353	140 298	3 799	5 256	20 034
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 876	11 127	9 417	133	1 577	2 334
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 672	6 643	4 110	686	1 847	1 092
Gesundheitsdienstberufe	93 898	77 118	67 428	523	9 167	10 581
darunter						
Ärzte, Apotheker	9 980	9 606	850	68	8 688	93
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	72 864	61 302	42 560	6 184	12 558	7 671
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	51 700	43 445	37 388	4 139	1 918	6 208
Lehrer	13 089	11 457	3 549	903	7 005	480
Allgemeine Dienstleistungsberufe	72 524	24 640	24 355	149	136	28 527
darunter						
Reinigungsberufe	35 654	7 956	7 917	21	18	18 212
Sonstige Arbeitskräfte	12 159	3 284	2 826	189	269	6 605
Insgesamt ⁶⁾	1 167 018	810 909	730 099	30 943	49 867	222 218

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
	Berufsfach-/ Fachschule ³⁾		Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾		
darunter weiblich						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 951	2 078	1 924	92	62	1 140
Bergleute, Mineralgewinner	16	9	9	-	-	5
Fertigungsberufe	47 632	17 976	17 729	132	115	21 666
davon						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	385	180	170	7	3	175
Keramiker, Glasmacher	689	269	265	.	.	342
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	4 191	1 711	1 683	12	16	2 206
darunter Chemiearbeiter	2 170	1 135	1 109	11	15	914
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 277	1 010	995	9	6	1 025
darunter Drucker	1 018	665	653	6	6	227
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	216	57	54	.	.	150
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 166	512	510	-	.	568
darunter Metallverformer (spanend)	139	71	70	-	.	45
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 690	2 347	2 311	29	7	923
darunter Schlosser	351	164	160	.	.	135
Mechaniker	437	241	237	4	-	159
Elektriker	838	466	461	.	.	276
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	5 414	1 879	1 869	5	5	3 183
Textil- und Bekleidungsberufe	1 747	899	889	7	3	617
darunter Textilverarbeiter	1 407	777	770	.	.	404
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 580	372	369	.	.	1 014
Ernährungsberufe	13 667	4 768	4 720	20	28	5 575
darunter Speisenbereiter	10 980	3 586	3 550	15	21	4 416
Bauberufe	224	94	93	-	.	77
darunter Maurer, Betonbauer	36	15	15	-	-	11
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	445	251	249	.	.	149
Tischler, Modellbauer	376	196	189	-	7	153
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	561	280	280	-	-	221
Warenprüfer, Versandfertigmacher	5 840	1 630	1 589	25	16	3 083
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 099	941	921	9	11	1 857
Maschinisten und zugehörige Berufe	227	114	112	.	.	72

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe	12 813	11 153	8 650	1 245	1 258	1 051
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 371	2 185	489	791	905	57
darunter						
Ingenieure	1 702	1 539	326	696	517	49
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 442	8 968	8 161	454	353	994
darunter						
Techniker	3 480	3 062	2 534	304	224	194
Dienstleistungsberufe	455 421	331 645	305 824	8 095	17 726	72 826
davon						
Warenkaufleute	60 785	43 622	42 953	296	373	9 460
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 246	18 354	17 542	394	418	2 869
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	18 111	15 540	14 928	308	304	2 195
Verkehrsberufe	14 536	7 896	7 807	42	47	3 544
darunter						
Berufe des Landverkehrs	1 896	1 112	1 106	.	.	290
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	157 896	127 326	120 547	2 681	4 098	16 797
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	134 500	108 386	103 823	1 890	2 673	14 268
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 350	2 116	1 411	45	660	611
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 998	3 105	1 912	307	886	564
Gesundheitsdienstberufe	79 259	64 074	59 360	407	4 307	9 472
darunter						
Ärzte, Apotheker	4 929	4 644	644	43	3 957	69
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	54 271	45 672	34 990	3 830	6 852	5 958
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	43 474	36 592	32 580	2 745	1 267	5 282
Lehrer	7 106	6 236	1 639	496	4 101	230
Allgemeine Dienstleistungsberufe	58 080	19 480	19 302	93	85	23 551
darunter						
Reinigungsberufe	27 378	5 183	5 162	10	11	14 645
Sonstige Arbeitskräfte	5 246	1 456	1 227	90	139	2 763
Insgesamt ⁶⁾	525 145	364 320	335 365	9 654	19 301	99 494

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	62 059	29 656	31 557	15 280	30 502
Landkreise					
Ahrweiler	28 073	13 177	39 781	18 099	- 11 708
Altenkirchen (Westerwald)	32 192	13 089	42 359	17 001	- 10 167
Bad Kreuznach	43 135	20 335	49 954	22 183	- 6 819
Birkenfeld	23 928	11 066	27 000	11 741	- 3 072
Cochem-Zell	16 945	8 225	20 798	9 263	- 3 853
Mayen-Koblenz	52 372	22 298	68 755	30 781	- 16 383
Neuwied	52 819	23 347	58 585	26 001	- 5 766
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 341	12 348	34 435	14 878	- 5 094
Rhein-Lahn-Kreis	27 035	13 089	40 689	18 171	- 13 654
Westerwaldkreis	55 487	22 821	66 743	28 224	- 11 256
Kreisfreie Stadt Trier	48 284	23 839	26 253	12 714	22 031
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	32 604	13 886	36 311	15 655	- 3 707
Bitburg-Prüm	24 309	9 921	26 121	11 265	- 1 812
Daun	15 637	6 665	19 112	7 916	- 3 475
Trier-Saarburg	23 460	10 506	40 663	18 711	- 17 203
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 247	6 333	15 261	6 388	- 14
Kaiserslautern	48 009	20 514	29 088	13 237	18 921
Landau in der Pfalz	18 139	9 556	13 594	6 291	4 545
Ludwigshafen am Rhein	86 946	31 585	51 343	21 570	35 603
Mainz	95 972	47 996	63 711	30 386	32 261
Neustadt an der Weinstrasse	15 984	8 420	16 479	7 314	- 495
Pirmasens	18 435	8 858	12 196	5 563	6 239
Speyer	22 282	11 319	16 710	7 743	5 572
Worms	26 790	11 793	26 237	11 054	553
Zweibrücken	12 615	5 494	10 877	4 819	1 738
Landkreise					
Alzey-Worms	23 580	11 528	43 737	18 897	- 20 157
Bad Dürkheim	27 142	13 373	43 888	18 954	- 16 746
Donnersbergkreis	17 144	7 182	26 279	10 914	- 9 135
Germersheim	37 658	13 111	44 911	19 029	- 7 253
Kaiserslautern	20 907	10 092	34 794	15 359	- 13 887
Kusel	11 592	6 143	25 131	10 198	- 13 539
Südliche Weinstrasse	22 931	10 948	36 313	16 066	- 13 382
Rhein-Pfalz-Kreis	21 197	9 917	51 479	22 070	- 30 282
Mainz-Bingen	42 457	19 691	70 973	32 281	- 28 516
Südwestpfalz	14 311	7 024	33 605	14 719	- 19 294
Rheinland-Pfalz	1 167 018	525 145	1 295 722	570 735	- 128 704
kreisfreie Städte	470 762	215 363	313 306	142 359	157 456
Landkreise	696 256	309 782	982 416	428 376	- 286 160

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Bergbau	G
Gastgewerbe	H
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).